

	Gipsplatten Produkte aus der Weiterverarbeitung Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren Deutsche Fassung prEN 14190:2001	DIN EN 14190
--	--	-------------------------------

ICS 01.040.91; 91.100.10

Einsprüche bis 2001-08-31

Gypsum plasterboards — Products from secondary processing —
 Definitions, requirements and test methods;
 German version prEN 14190:2001

Plaques de plâtre — Produits de transformation secondaire — Définitions,
 spécifications et méthodes d'essai;
 Version allemande prEN 14190:2001

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).

Nationales Vorwort

Der vorliegende Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 241 „Gips und Produkte auf Gipsbasis“ (Sekretariat: AFNOR) erarbeitet.

Der zuständige Arbeitsausschuss im DIN ist der NABau-Arbeitsausschuss 09.13.00 „Gips und Gipsprodukte“.

Fortsetzung 20 Seiten prEN

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Gipsplatten - Produkte aus der Weiterverarbeitung - Begriffe,
Anforderungen und Prüfverfahren

Gypsum plasterboard products from secondary processing -
Definitions, requirements and test methods

Produits de transformation secondaire de plaques de plâtre -
Définitions, spécifications et méthodes d'essai

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 241 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

Warnvermerk: Dieses Schriftstück hat noch nicht den Status einer Europäischen Norm. Es wird zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Es kann sich noch ohne Ankündigung ändern und darf nicht als Europäische Norm in Bezug genommen werden.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	6
4.1 Mechanische Eigenschaften	6
4.2 Brandverhalten	6
4.3 Wasserdampfdurchlässigkeit/Wasserdampf-Diffusionswiderstand	7
4.4 Akustische Eigenschaften	7
4.5 Wärmedurchlasswiderstand	7
4.6 Freisetzung gefährlicher Stoffe	7
4.7 Zusätzliche Anforderungen	7
5 Prüfverfahren	8
5.1 Probenahme	8
5.2 Bestimmung der Scherfestigkeit	8
5.3 Bestimmung der Standfestigkeit	8
5.4 Bestimmung des Wärmeabgabevermögens	8
5.5 Angabe der Ergebnisse	9
6 Konformitätsbewertung	9
6.1 Allgemeines	9
6.2 Erstprüfung	10
6.3 Werkseigene Produktionskontrolle	10
7 Bezeichnung der Produkte	10
8 Kennzeichnung, Beschilderung und Verpackung	11
Anhang A (normativ) Probenahme für eine Fremdüberwachungsprüfung durch den Kunden	12
A.1 Allgemeines	12
A.2 Probenahmeverfahren	12
Anhang B (informativ) Verfahren für die Weiterverarbeitung	13
Anhang ZA (informativ) Abschnitte in dieser Europäischen Norm, die die Vorgaben der EU-Richtlinie für Bauprodukte betreffen	14
ZA.1 Anwendungsbereich und relevante Abschnitte	14
ZA.2 Verfahren für die Konformitätsbescheinigung von Produkten aus der Weiterverarbeitung	15
ZA.3 CE-Kennzeichnung und Beschilderung	19

Vorwort

Dieses Europäische Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN /TC 241 "Gips und Produkte auf Gipsbasis" erarbeitet.

Dieses Dokument ersetzt keine bestehende Europäische Norm.

Diese Europäische Norm enthält:

- einen normativen Anhang zur Probenahme für eine Fremdüberwachungsprüfung;
- einen informativen Anhang, in dem Produktarten und Weiterverarbeitungsverfahren aufgeführt werden.

Diese Europäische Norm wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU- Richtlinien.

Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Diagramme 1 und 2 stellen die Beziehung zwischen dieser Norm und dem Normenpaket, das zur Unterstützung der Familie der Gipsprodukte sowie der Familie der Nebenprodukte erstellt wurde.

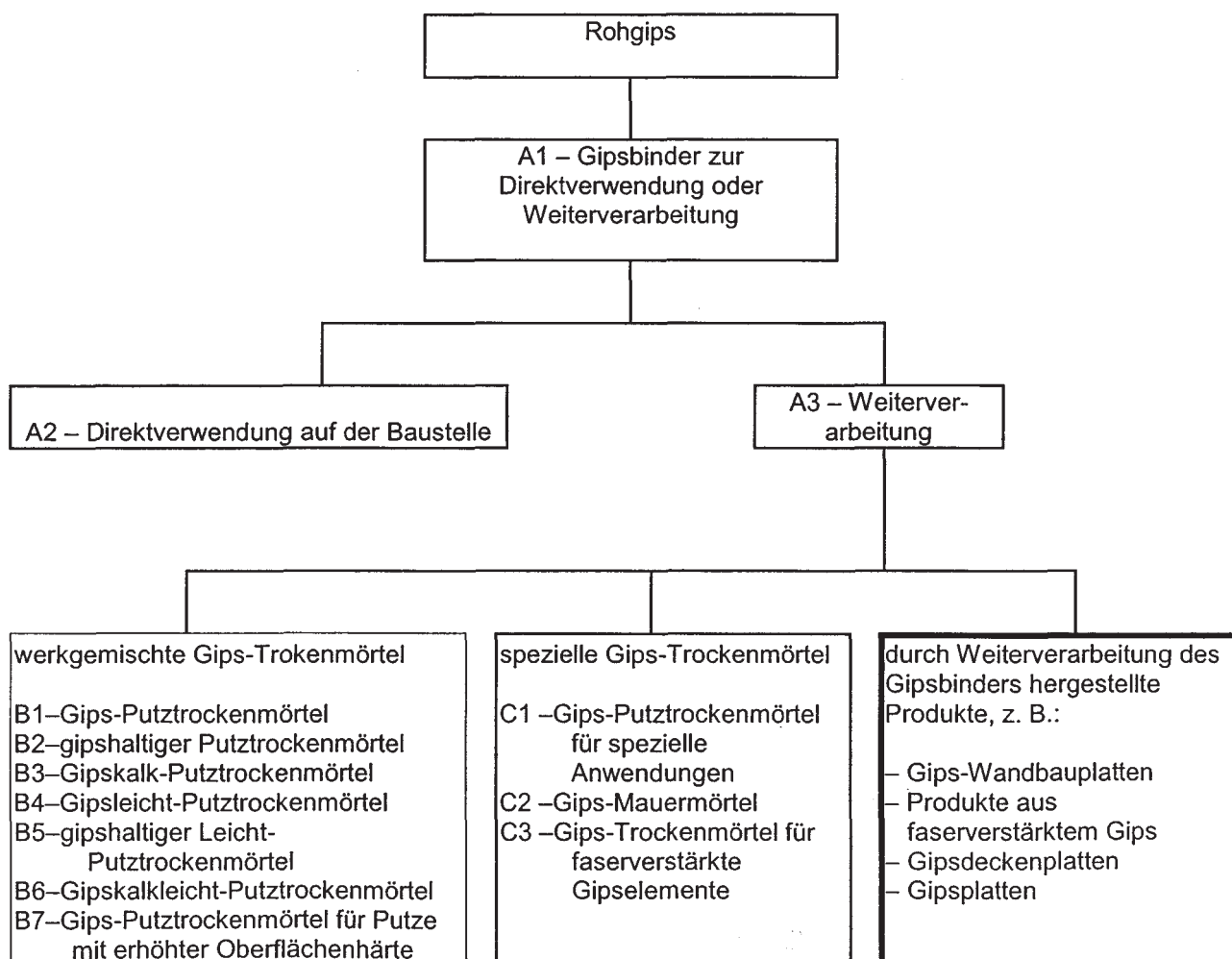


Diagramm 1 – Familie der Gipsprodukte

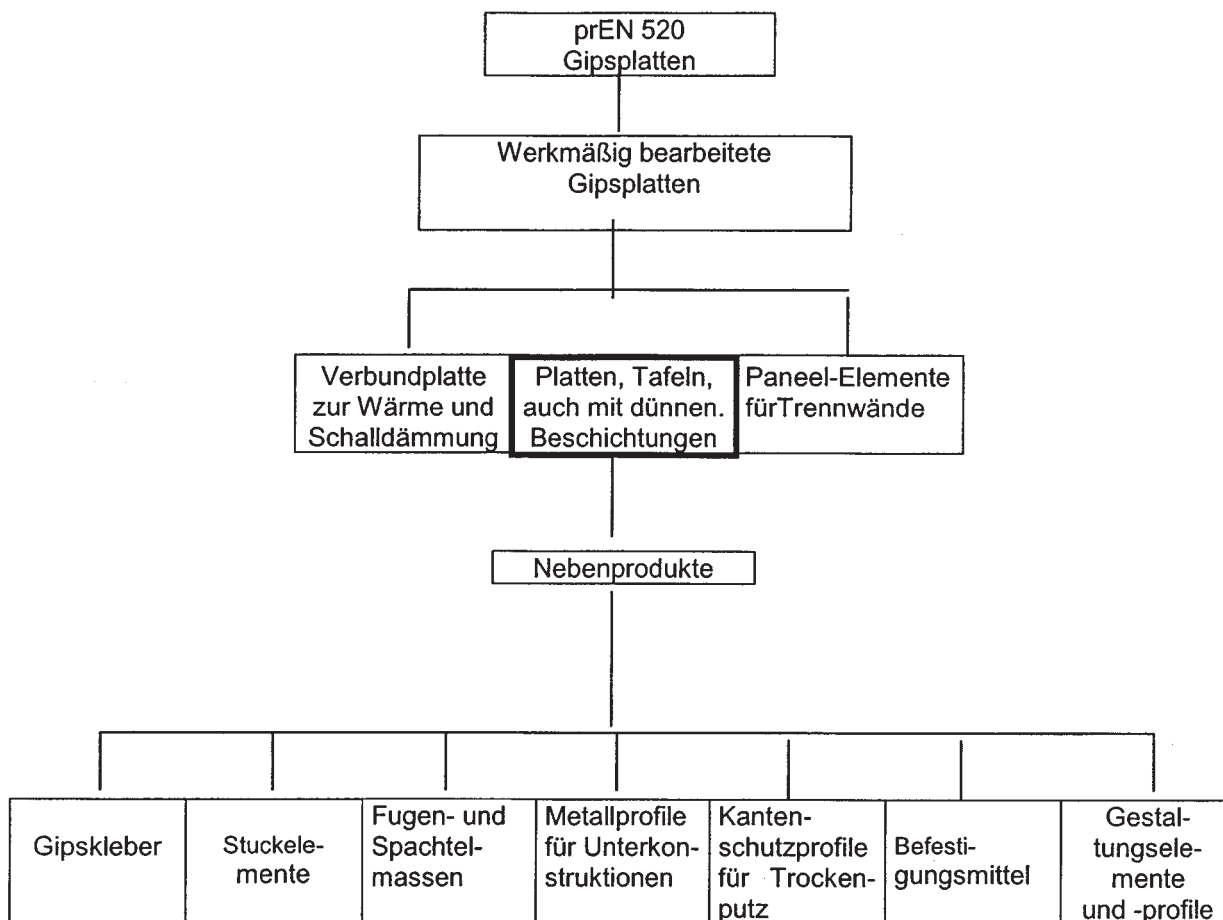


Diagramm 2 – Familie der Nebenprodukte

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Eigenschaften und Ausführung von Platten, Paneelen, Tafeln und anderen Produkten fest, die aus Gipsplatten nach prEN 520 durch Weiterverarbeitung hergestellt wurden. Unter Weiterverarbeitung versteht man Schneiden, Lochen, Profilieren von Kanten, Dekorieren und Laminieren mit Folien aus anderen Werkstoffen zu Funktions- oder Dekorationszwecken sowie Befestigungen einschließlich Auflagern, z.B. für Trennwände.

Gipsplatten, die einer Weiterverarbeitung unterzogen wurden, können für erweiterte Anwendungen geeignet sein, wie z.B. als abgehängte Decken zur Schallabsorption, als Fußböden, als dekorative Oberflächen, als Bauteile mit niedrigem Emissionsgrad oder zur Feuchteregulierung und zum Schutz vor Röntgenstrahlen.

Die Produkte sind für die Verwendung in Wänden, Decken und Fußböden vorgesehen. Sie können unmittelbar am Untergrund befestigt werden oder in Systemen verwendet werden, die in Verbindung mit dem Bauwerk hergestellt werden, um freistehende oder befestigte Bekleidungen zu bilden. Die Produkte bieten eine große Auswahl an ästhetischen Lösungen für die modulare oder nichtmodulare Gestaltung von Bauwerken.

In dieser Norm werden folgende Leistungsmerkmale behandelt: Brandverhalten, Scherfestigkeit, Biegefestigkeit, Gesamtfestigkeit der Befestigungen (Festigkeit und Standfestigkeit), Wasserdampfdurchlässigkeit, Wasserdampf-Diffusionswiderstand, direkte Luftschalldämmung, Schallabsorption und Wärmedurchlasswiderstand, die nach den entsprechenden Europäischen Prüfnormen zu messen sind.

Diese Europäische Norm behandelt zusätzliche technische Eigenschaften, die für die Anwendung und Akzeptanz des Produktes durch die Bauwirtschaft wichtig sind, und enthält die Referenzprüfverfahren für diese Eigenschaften.

Sie legt die Bewertung der Konformität der von dieser Europäischen Norm erfassten Produkte fest.

Diese Norm gilt nicht für Gipsplatten - Verbundelemente zur Wärme- und Schalldämmung nach prEN 13950 und für Gipsplatten-Wandbaufertigtafeln nach prEN 13915.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 520, *Gipsplatten – Definitionen, Anforderungen und Prüfverfahren.*

EN 12086, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen – Bestimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit.*

prEN 13501-1, *Klassifizierung von Bauprodukten und Bauteilen zu ihrem Brandverhalten – Teil 1 : Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten*

prEN 13915, *Gipsplatten-Wandbaufertigtafeln – Definitionen, Anforderungen und Prüfverfahren*

prEN 13950, *Gipsplatten – Verbundelemente zur Wärme- und Schalldämmung – Definitionen, Anforderungen und Prüfverfahren*

EN ISO 6946, *Bauteile – Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient – Berechnungsverfahren (ISO 6946:1996)*

IEC 331-1, *International Electrotechnical Commission (IEC) – Protective devices against diagnostic medical X-radiation – Part 1 : Method for determination of attenuation properties of sheet materials*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Platte

Quadratisches Element mit den Höchstmaßen 625 mm x 625 mm.

3.2

Paneel

Element, dessen Maße 625 mm x 625 mm übersteigen.

3.3

Tafel

Element, mit einer Breite größer als 600 mm und einer Länge, die mindestens das Dreifache der Breite beträgt.

3.4

Sichtfläche

nach außen gewandte Seite

3.5

Rückseite

nach innen gewandte Seite

3.6

Lochungen

Löcher gleichbleibender oder unterschiedlicher Form und Größe